

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Tommy Tabor (AfD)**

vom 06. März 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. März 2018)

zum Thema:

Gibt es ein Problem mit Quereinsteigern im Bildungswesen?

und **Antwort** vom 16. März 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Mrz. 2018)

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/13687

vom 06. März 2018

über Gibt es ein Problem mit Quereinsteigern im Bildungswesen?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Ist es richtig, dass überdurchschnittlich viele Abmahnungen wegen Gesetzesbruch gegenüber Quereinsteigern in Kitas und Schulen ausgesprochen werden müssen?
 - 1.1 Welche Abmahnungen sind das genau? Bitte genau aufschlüsseln nach Art und Anzahl.
2. Welche konkreten Auswirkungen haben diese Abmahnungen für die Quereinsteiger?
3. Welche Rückschlüsse werden seitens Senatsebene gezogen, wenn die Häufigkeit überdurchschnittlich hoch ist?
4. Wie lange ist das Problem bereits den zuständigen Stellen bekannt?
 - 4.1. Wenn es nicht bekannt ist, warum weiß man davon nichts?
5. Welche konkreten Maßnahmen leitet die zuständige Senatsebene ein, um eine zeitnahe Verbesserung sicherzustellen?

Zu 1. bis 5.:

Dem Senat sind keine Tatbestände von Abmahnungen bezüglich der in der Frage genannten Sachverhalte bekannt, weder aus Kitas in freier Trägerschaft noch aus den Kita-Eigenbetrieben des Landes Berlin. Entsprechende Daten werden nicht erhoben.

Für die Berliner Schulen werden die angefragten Daten nicht erhoben und liegen daher nicht vor.

Berlin, den 16. März 2018

In Vertretung
Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie